



VERANSTALTER

pro familia Landesverband NRW e.V.
Kolpingstraße 14, 42103 Wuppertal
Telefon 0202-245 65 10, Fax 0202-245 65 30
lv.nordrhein-westfalen@profamilia.de
www.profamilia-nrw.de

TAGUNGSSTÄTTE

„Auf dem heiligen Berg“
Internationales Evangelisches Tagungszentrum Wuppertal GmbH
Missionsstraße 9, 42285 Wuppertal
Telefon 0202-28363-0, Fax 0202-28 36 3 499
info@aufdemheiligenberg.de
www.aufdemheiligenberg.de

Dort erhalten Sie Informationen zur Anreise und Übernachtungsmöglichkeiten.

ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEITEN

Übernachtungsmöglichkeiten sind im Haus verfügbar und müssen bei Bedarf von den Teilnehmenden individuell vor Ort gebucht werden. Ein begrenztes Kontingent an Zimmern ist bis zum 15.02.2017 reserviert. Die damit verbundenen Kosten sind ausdrücklich nicht Bestandteil der Tagungsgebühr.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Tagungsgebühr und Leistungen: Die Tagungsgebühr beträgt 50,- Euro und ist im Vorhinein zu entrichten. Darin enthalten ist die Teilnahme an dem Fachtag, ein Mittagessen (die Mahlzeit wird in Buffetform angeboten und umfasst eine Salatbar, Fisch, Fleisch, vegetarische Kost und ein Nachspeisenbuffet), sowie Kaffee, Tee oder Wasser zu den angegebenen Pausenzeiten.

Teilnahme an den Workshops: Jede/r Teilnehmer*in hat die Möglichkeit der Teilnahme an einem Workshop. Auf der Anmeldung besteht dazu die Möglichkeit nach Priorität eine Auswahl zu treffen. Da nur eine begrenzte Anzahl an Personen pro Workshop möglich ist, erfolgt die Einteilung der Teilnehmer*innen durch den Veranstalter. Wir werden dabei versuchen die entsprechenden Wünsche zu berücksichtigen, eine Garantie für die Realisierung der Wünsche kann aus organisatorischen Gründen von Seiten des Veranstalters nicht übernommen werden.

Anmeldung: Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Anmeldeschluss ist der 8. Februar 2017. Bitte beachten Sie, dass die Anmeldung erst mit Eingang der Tagungsgebühr von 50,- Euro als erfolgt gilt.

Bestätigung: Die Anmeldung gilt mit dem Eingang der Tagungsgebühr als erfolgt. Eine weitere Bestätigung erfolgt nicht.

Zahlungsbedingungen: Wir bitten um Überweisung des Tagungsbeitrages in Höhe von 50,- Euro auf unser Konto IBAN: DE70 3702 0500 0007 0240 00 bei der Bank für Sozialwirtschaft. Bitte geben Sie unter ‚Verwendungszweck‘ das Stichwort ‚Jugendsexualität‘ sowie Ihren Namen und Wohnort an (bitte achten Sie darauf, dass die Ortsangabe mit der auf der Anmeldekarte übereinstimmt).

Ersatzteilnehmer*innen: Falls Sie an der Tagung nicht teilnehmen können, besteht die Möglichkeit, eine/n Ersatzteilnehmer*in zu benennen. Bitte informieren Sie uns möglichst frühzeitig darüber.

Rücktritt: Wenn Sie von Ihrer Buchung zurücktreten, fallen folgende Kosten an: Bei Absage bis zum Anmeldeschluss keine Kosten, bis 14 Tage vor der Veranstaltung fällt eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 50 % der Tagungsgebühr an. Bei späterer Absage 100 % der Kosten.

Absage seitens des Veranstalters: Sollten wir die Tagung aus organisatorischen Gründen absagen müssen, informieren wir Sie spätestens 14 Tage vor dem gebuchten Termin. Die Teilnahmegebühren erstatten wir Ihnen selbstverständlich zurück. Dies gilt auch für den Fall, dass die Tagung bei Ihrer Anmeldung bereits ausgebucht ist. Sonstige Ansprüche gegen den Veranstalter können nicht geltend gemacht werden. Unsere Erklärung zum Datenschutz finden Sie unter: http://www.profamilia.de/fileadmin/landesverband/lv_nordrhein-westfalen/Datenschutzerklaerung.pdf

**Workshop V
Aufklärung, Chaturbation und Sexting**

Dass Jugendliche sich mit Aufklärungsmaterial oder erotischem Bildmaterial, sowie mit Pornografie beschäftigen, ist kein neuzeitliches Phänomen. Anders hingegen ist es, dass Jugendliche mittels Social Media nicht nur Konsument*innen von Bild- und Videomaterial sind, sondern selbst auch als Produzent*innen in Erscheinung treten. Die pädagogische Debatte kreist dabei vor allem um die Frage, inwieweit Pornokonsum schädliche Auswirkungen auf die Entwicklung Heranwachsender verursache. Seltener wird dabei in den Blick genommen, welche Bedeutung und Auswirkungen dieser Konsum und die Selbstinszenierung für sie hat.

Ziele

In dem Workshop soll beides betrachtet werden unter den Fragen „Wie erwerben Heranwachsende Kompetenzen im Umgang mit Pornografie?“ und „Welche Pornokompetenzen benötigen wir als pädagogische Fachkräfte?“ um diese Themen angemessen aufgreifen zu können.

Referentinnenteam N.N.

**Workshop VI
Jung sein und Elternschaft – geht das überhaupt?**

Trotz gutem Wissen über Verhütung gibt es Jugendliche, die schwanger werden und/oder sich für eine frühe Elternschaft entscheiden. In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit den Themen Kinderwunsch und Elternschaft bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit und ohne Migrations- und Fluchterfahrung. Wie sieht die Lebenswirklichkeit aus und welche Unterstützung ist notwendig? Neben fachlichen Hintergründen gibt es Zeit für Diskussionen und spezifische Fragen aus den Arbeitsfeldern der Teilnehmenden.

Referentinnenteam

Claudia Leiking (pro familia Münster) und Simone Mansfeld (pro familia Bielefeld)

PRO FAMILIA LANDESVERBAND NRW

Als der führende Fachverband zu den Themen Sexualität, Partnerschaft und Familienplanung in Deutschland ist pro familia parteipolitisch und konfessionell unabhängig.

Der pro familia Landesverband NRW e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der in NRW an 36 Standorten Schwangerenberatungsstellen zum Teil mit zusätzlichen Beratungsangeboten unterhält.

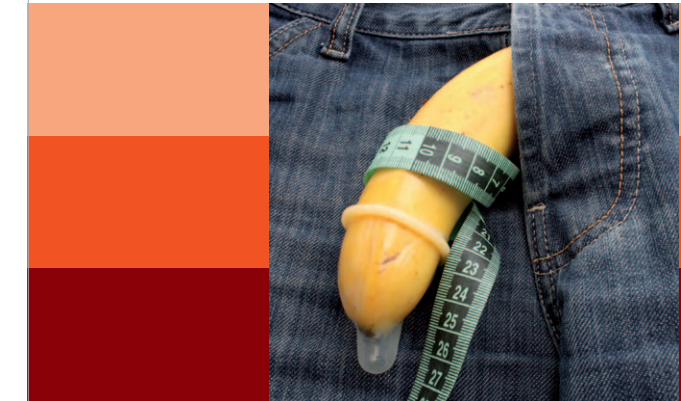
pro familia bietet Beratung, Informationen und Veranstaltungen zu:

- Sexualität und Partnerschaft
- Schwangerschaft und Familienplanung
- Sexualpädagogik und Aufklärung

pro familia NRW ist Teil eines nationalen und internationalen Netzwerks.

Informationen zum Angebot von pro familia erhalten Sie beim:

pro familia Landesverband NRW e.V.
Postfach 13 09 01
42036 Wuppertal
Telefon 0202-245 65-0
lv.nordrhein-westfalen@profamilia.de
www.profamilia-nrw.de



Fachtagung in Wuppertal

**Jugendsexualität –
Wie ticken Jugendliche
und was brauchen sie?**

Gefördert durch die Bundeszentrale
für gesundheitliche Aufklärung

**9. März 2017 – Tagungsstätte
„Auf dem heiligen Berg“ Wuppertal**



„Jugendliche verhüten gut und handeln partnerschaftlich.“

Diese Aussage wurde jüngst durch die letzte Jugendsexualitätsstudie im Auftrag der BZgA bestätigt.

Dennoch benötigen Jugendliche altersgemäße und einfühlsame Informationen und Begleitung in der psychosexuellen Entwicklung. pro familia NRW bietet seit mehr als 30 Jahren Unterstützung bei sexuellen und partnerschaftlichen Lernprozessen an. Dazu zählen die Vermittlung von sexuellen und reproduktiven Rechten sowie die Förderung der sexuellen Selbstbestimmung.

Die Fachtagung ermöglicht Einblicke in die sexualitäts- und partnerschaftsbezogenen Lebenswelten von Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Nach den theoretischen Grundlagen am Vormittag erhalten Sie am Nachmittag die Gelegenheit, sich mit einem Thema intensiver und praxisbezogener auseinanderzusetzen.

PROGRAMMABLAUF DER TAGUNG AM 9. MÄRZ 2017

9:30 Uhr	Anmeldung / Stehkafee
10:00 Uhr	Begrüßung Dr. Dr. Wolfgang Müller, Vorstand pro familia Landesverband NRW
10:15 Uhr	Vortrag: „Jugendsexualität 2015“ (Ergebnisse der BZgA-Studie 2015) Referentin: Angelika Heßling, Referatsleitung, Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Köln
11:30 Uhr	Pause
11:45 Uhr	Vortrag: „Jugendsexualität und Internet: Mythen, Fakten, Fragen“ Referentin: Prof. Dr. Nicola Doering, Technische Universität Ilmenau
13:00 Uhr	Mittagspause
14:00 Uhr	Workshop-Phase (inklusive Pause)
17:00 Uhr	Ende der Tagung mit Betthupferl

Workshop I Kondom und Pille – Die Nummer „Eins“ bei Jugendlichen

Jugendliche verhüten gut und verantwortungsbewusst. Pille und Kondom sind die von Jugendlichen meist gewählten Verhütungsmittel. Was gibt es in der Beratung und im pädagogischen Kontakt mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu bedenken? An welchen Stellen kommt es zu Verhütungsspannen und wie können diese vermieden werden? Ein Verhütungsupdate hilft Erwachsenen, Jugendliche auch bei diesen Fragen angemessen zu begleiten.

Ziele

In diesem Workshop wird es um einen Austausch von Erfahrungen und Informationen gehen. Es werden Praxistipps gegeben und Fragen beantwortet.

Referentinnenteam

Dr. med. Christine Gathmann (pro familia Oberhausen)
Jörg Syllwasschy (pro familia Bochum)

Workshop II Sexualaufklärung bleibt wichtig

Bei den Themen Körper und Sexualität reichen die Reaktionen der Jugendlichen von „Ist das normal?“ bis hin „Ich weiß doch eh schon alles!“. Bei genauem Hinsehen wird aber deutlich, dass es auch in dieser „aufgeklärten Altersgruppe“ viel Halb- oder Falschwissen und jede Menge unbestätigter Mythen gibt. Aufklärung durch Erwachsene bleibt wichtig und sollte nicht allein den Medien überlassen werden. Welche Antworten suchen Jugendliche, und an welchen Stellen können sie unterstützt werden?

Ziele

Der Workshop vermittelt Wissenswertes und zeigt Methoden und Materialien zur Gestaltung von sexualpädagogischen Angeboten für Jugendliche und junge Erwachsene.

Referentinnenteam

Gudrun Meyer und Andreas Weitershagen (pro familia Bonn)

Workshop III Vertrauen, Treue und noch mehr...

Jugendliche und junge Erwachsene gestalten ihre Partnerschaften größtenteils selbstbestimmt. Wünsche, Hoffnungen und Sehnsüchte spielen dabei eine große Rolle. Im realen Leben kommen aber Herausforderungen dazu, die es nicht immer leicht machen, den eigenen Weg zu gehen oder zu finden. Aktuell gibt es verschiedene relevante Jugendstudien, die das Thema beleuchten.

Ziele

Im Workshop werden diese skizziert und es wird um die praktische Umsetzung in der Begleitung gehen.

Referentinnenteam

Nora Dieks und Andreas Müller (pro familia Mettmann)

Workshop IV Über Sex reden – mit und ohne Eltern

In der Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Jugendhilfe und Schule ist es beim Thema Umgang mit Sexualität oft sehr hilfreich, wenn die Eltern „mit ins Boot geholt“ werden. Eine gemeinsame Linie dafür zu entwickeln ist wünschenswert. Eltern und Angehörige haben häufig eine völlig andere Auffassung, wie die Begleitung der sexuellen Entwicklung vonstatten gehen sollte.

Ziele

In diesem Workshop werden Möglichkeiten der Bearbeitung und Settings zur Elternarbeit bzw. mit Angehörigen vorgestellt. Wie kann man mit Eltern/Angehörigen ins Gespräch kommen ohne die Intimsphäre der Jugendlichen zu verletzen. Wichtig ist die Klärung der Frage des Erziehungsauftrages in Hinsicht auf sexuelle Bildung und wie diese mit Eltern abgestimmt werden kann.

Referentinnenteam

Inge Thömmes und Reinhard Brand (pro familia Bielefeld)

→ zu den Workshops V und VI bitte umblättern

IHRE ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Fachtagung „Jugendsexualität – Wie ticken Jugendliche und was brauchen sie?“ am 9. März 2017 – Tagungsstätte „Auf dem heiligen Berg“ an:

Name/Vorname

Institution

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Datum Unterschrift*

*Die Teilnahmebedingungen habe ich zur Kenntnis genommen und erkläre mich damit einverstanden, ebenso dass die von mir angegebenen Daten gemäß der Datenschutzerklärung weiterverarbeitet werden. Die Datenschutzerklärung können Sie auf unserer Internetseite unter der Rubrik „Wissen – Bildung – Expertise“ einsehen.

Wir bitten um Überweisung des Tagungsbeitrages in Höhe von 50,- Euro auf unser Konto IBAN: DE70 3702 0500 0007 0240 00 bei der Bank für Sozialwirtschaft.

Ich möchte über weitere Veranstaltungen informiert werden und stimme zu, dass meine Daten ausschließlich hierfür genutzt werden.

Bitte tragen Sie nachfolgend, entsprechend Ihrer Priorität, die Nummer des **Workshops** ein, an dem Sie teilnehmen möchten:

1. Wahl: _____
Workshop

2. Wahl: _____
Workshop

3. Wahl: _____
Workshop

* Teilnahmebedingungen und weitere Infos auf der Rückseite